



Vereinsblatt vom Tollwitzer Radsportverein 1900 e.V.

Ausgabe exklusiv verteilt an Vereinsmitglieder und Sponsoren

Riesen-Erfolg für junge Tollwitzerinnen:

Deutsche Vize-Meister im Radpolo

Die Deutsche Meisterschaft der Schülerinnen am 10.06.2006 in Ludwigslust bot dem Hallenradsport-Herz alles, was es zu bieten hatte. Spannende Spiele, viele Tore und eine Dramatik, die es sonst nur im Krimi gibt. Das erste Mal bei so einem großen Wettkampf startete die Mannschaft aus Tollwitz mit der 14-jährigen Andrea Noack und ihrer Partnerin, der erst 13-jährigen Cindy Schüßler. Entsprechend aufgeregt waren die beiden schon, als es 10:00 Uhr endlich los ging. Und beide erwischten einen Start nach Maß. Ungeachtet der emotional lautstarken Atmosphäre in der Halle, wurde im Auftaktspiel gegen den Dauerrivalen Obernfeld ungefährdet mit 3:1 gewonnen. Die Revanche für die Niederlage beim Nationalen Schülerinnen-Cup vor 6 Wochen war geglückt. Das nächste Spiel der Tollwitzerinnen gegen Seeheim wurde von Anfang an durch konsequentes und effektives Abwehrverhalten bestimmt. Nach einer Minute fing Cindy einen Ball ab und schoss das 1:0. Kurz darauf nahm das Spiel einen unerwarteten und unglücklichen Ausgang. Wieder fuhr Cindy auf das leere gegnerische Tor und schob den Ball Richtung Tor. Die Seeheimerin versuchte mit letztem Einsatz noch alles, um den Ball zu halten. Dabei fuhr sie auf den Ball, rutschte weg und schlug mit dem Kinn auf dem Boden auf. Eine daraus resultierende Platzwunde musste im Krankenhaus behandelt werden und das Spiel ging mit 5:0 an Tollwitz.

Zwischenzeitlich gab es eine erste Überraschung, als Obernfeld den Turnierfavoriten Stein I, immerhin letztjährige 3. der DM, mit 3:2 schlug. Doch das Missgeschick der ersten Vertretung von Stein machte ihre 2. Mannschaft wieder weg und gewann ihrerseits mit 3:2 gegen Obernfeld.

Nach einer 3-stündigen Mittagspause traf Tollwitz zunächst auf das Team von Methler. Es entwickelte sich ein Spiel, welches man nicht all zu oft sieht. 5 Mal ging Methler in Führung und 5 Mal konnte Tollwitz ausgleichen.

Die Zuschauer waren begeistert vom Kampfgeist aller 4 Aktiven auf dem Feld. Nach dem 5:5 gelang es dann Tollwitz, eine Minute vor Schluss, zum ersten Mal in Führung zu gehen: 6:5 und kurz darauf war das Spiel beendet. Was für eine Wende!



Stein I gewann zwischenzeitlich alle weiteren Spiele. Obernfeld gewann gegen Seeheim und spielte gegen Methler unentschieden. Damit war Obernfeld auf dem 3. Platz. Tollwitz spielte nun noch gegen Stein II. Ein Sieg und der 2. Platz wäre gesichert gewesen. Es fing auch gut an, doch nach einer 2:0-Führung schlichen sich ein paar Lässigkeiten ein und zur Halbzeit stand es

2:2. Doch nach der Halbzeitpause fing sich Tollwitz und zog in überlegener Manier auf und davon. Mit dem Schlusspfiff musste noch ein Eckball ausgeführt werden und mit straffem Hochschuss in den Winkel des gegnerischen Tores setzte Cindy den Höhepunkt vom 7:4 Sieg.

Das letzte Spiel sollte die Entscheidung bringen. Stein I musste gewinnen, um sich die Chance auf den Titel zu wahren. Unglücklich für Tollwitz fiel das 0:1 für Stein. Ein abgerutschter Ball zwängte sich zwischen Torpfosten und Hinterrad der ebenfalls in Bestform spielenden Andrea hindurch. Tollwitz glich zum 1:1 durch Strafstoß aus. Bis Mitte der 2. Halbzeit blieb es bei diesem Spielstand. Eine unfaire Aktion der Steiner Außenspielerin wurde vom Schiedsrichter nicht erkannt und den daraus resultierenden Vorteil nutzte die Vertretung aus Bayern zur Führung. Am Ende stand es 3:1 für Stein.

Fortsetzung auf Seite 2 ...

Vielen Dank an unsere Sponsoren!

Hartmann's Blumenservice
Heike's Friseurboutique
Möbel Design Rosch
TV-Hifi-Video & Service Gäßler
Physiotherapie Herfurth
Blumenhaus „Goetheweg“
Werbeagentur Riedel

Agentur für Deutsche Vermögensberatung, Steffen Kämmerer

Tollwitzer Kieswerke und Baustoffe GmbH
DI Langrock
Ambulantes Reha-Centrum Halle GmbH
Gaststätte/Pension „Zum Grünen Hof“
Reisebüro „Mühle“
Bezirksschornsteinfegermeister Dirk Heller
Autoservice Finsch
Tore, Garagen und Zäune, Fa. Töpfer

Wo trainiert der TRSV 1900 e.V. ab 01.07.2006?

Informationen zu den jahrelangen Bemühungen des TRSV, insbesondere des Vorsitzenden, Sportfreund Jörg Schüßler, und auch Antworten auf diese Frage findet ihr hier:

Am 25.06.2006 nutzte ein gutes Dutzend Mitglieder des TRSV die Chance, beim Brunnenfest-Umzug mit stillem Protest in Form von Plakaten auf die aktuellen Missstände in der Sportpolitik hinzuweisen. Aufschriften wie

- „Habe ab 01.07. keine Turnhalle mehr – Tausche Radballrad gegen DVD“,
- „Landesmeister, Landespokalsieger, Deutscher Vize-Meister – und wo soll ich jetzt trainieren?“,
- „2 von 5 Turnhallen schließen – Was wird aus unseren Vereinen?“ oder
- „Ich habe keine Turnhalle mehr – Herr Elste, bitte hilf!“

regten zum Nachdenken an und führten zu spontanem Beifall unter den zahlreichen Zuschauern.

Nachdem im Mai 2004 bekannt wurde, dass die Pestalozzi-Schule, in deren Turnhalle immerhin viermal pro Woche die Trainingseinheiten im Radball und Radpolo stattfinden, im Sommer 2006 ihre Pforten schließen wird, wurde unser Vereinsvorsitzender, Jörg Schüßler, sofort aktiv. Zunächst wurden der Gemeinderat und der Kreissportbund kontaktiert und mehrere Gespräche mit dem Bürgermeister von Bad Dürrenberg, Herrn Jürgen Elste, geführt. Schriftwechsel fand darüber hinaus mit dem Landessportbund und dem Präsidenten des Bundes Deutscher Radfahrer, Herrn Rudolph Scharping, statt. Doch niemand hatte eine Lösung parat. Leider war kein richtiges Interesse dieser Herren an unserem Problem erkennbar..

Deshalb wurde nur durch den Verein selber intensiv nach Lösungen gesucht. Unzählige Möglichkeiten wurden in Betracht gezogen, die dem TRSV eine Zeitlang Anlass zu Hoffnung gaben, sich jedoch sämtlich als untragbar erwiesen.

So wurde in Erwägung gezogen, die große Lagerhalle im Tollwitzer Gewerbegebiet anzumieten, die sich aus Sicht des Vermieters zur Nutzung als Sportstätte jedoch aus unterschiedlichen Gründen nicht eignet.

Der Abbau, die Umverlegung und schließlich die Sanierung einer kleinen, abbaubaren Sportstätte bei Cottbus für nur 1,00 Euro erschienen dem Gemeinderat Tollwitz hinsichtlich des Arbeitsaufwandes und der Kosten zu aufwändig; darüber hinaus konnte kein Standort gefunden werden.

Die Werkshalle des ehemaligen Autohauses Schubotz, die zum Verkauf stand, hätte demontiert und in Tollwitz aufgebaut werden können, doch bevor diesbezüglich seitens des Gemeinderates eine Entscheidung gefällt werden konnte, fand sich bereits ein anderer Käufer.

Indess dauert in Bad Dürrenberg die Prüfung, ob die Schulsporthalle der Friedrich-Engels-Schule als Trainingsstätte genutzt werden kann, nunmehr schon seit Oktober 2005 an.

Die Herrichtung einer Sportstätte in Kauern auf privater Veranlassung scheiterte ebenso wie die Prüfung, ob die alte Turnhalle der Tollwitzer Grundschule wieder für den Sport reaktiviert werden könne, da diese wohl aus sanitären Gründen nicht den deutschen Richtlinien einer Sportstätte entspricht.

In dem Glauben oder der Hoffnung, auf diesem Wege eine neue Turnhalle für Tollwitz zu bekommen, schlug der TRSV dem Gemeinderat im März 2006 die Idee vor, die Sanierung der alten Tollwitzer Turnhalle komplett zu übernehmen und dafür trägt die Gemeinde die anfallenden Mietkosten. Auch dieser Vorschlag wurde wiederum nicht angenommen.

Die Jahrhunderthalle Spergau ist zu den vom TRSV vorgeschlagenen Trainingszeiten bereits belegt.

In der Gemeinderatssitzung am 26.06.2006 wurde öffentlich darüber informiert, dass auch das „Haus des Volkes“ in Bad Dürrenberg nicht als Trainingsstätte genutzt werden und dass die Stadt Bad Dürrenberg dem TRSV keine Hoffnung auf die Nutzung einer ihrer immerhin von 5 auf 3 geschrumpften Sportstätten mehr machen kann.

Zwischenzeitlich wurde Antrag auf Nutzung der Sportstätte in Lützen vorbereitet und auch in Erwägung gezogen, im „Grünen Hof“ in Goddula zu trainieren. Letzteres schied jedoch sehr schnell aus Platzgründen aus. Trotzdem Danke an die Fam. Mandler, die uns auf diese Weise helfen wollten.

Noch einmal versuchte der Vorstand durch ein Treffen mit unseren Sponsoren am 07.07. und Begutachtung der Sportstätte in Tollwitz (ehem. Lagerhalle Sobi Strumpfwaren) eine Lösung zu finden. Hier erfordert wohl unter anderem die bauliche Substanz erheblichen finanziellen und auch Arbeitsaufwand, um in kürzester Zeit eine akzeptable Trainingsstätte herrichten zu können, wo auch ein Schulsportbetrieb der Grundschule Tollwitz möglich wäre. Nur unter dieser Bedingung wäre die Gemeinde bereit, sich an den nicht zu unterschätzenden Mietkosten zu beteiligen.

Die aktuellste Information und gleichzeitig eine große Hoffnung stellt die Aussage vom Landrat Heuer dar: Die Stadt Bad Dürrenberg wird dem TRSV bis spätestens Ende Juli Vorschläge für die Nutzung der Bad Dürrenberger Engels-Schulsporthalle unterbreiten. Ob die Anzahl der angebotenen wöchentlichen Trainingsstunden und auch die Hallennutzungszeiten mit den Trainingseinheiten des TRSV vereinbar ist, wird sich zeigen.

Zur Information:

Unsere Radpolo-Spielerinnen und die Radballer konnten in bisher insgesamt 18 Wochenstunden zu dem gemacht werden, was sie sind: Landesmeister, Landespokalsieger, Teilnehmer an Viertel- oder Halbfinals der Deutschen Meisterschaften oder sogar zu Vize-Meistern. Da insbesondere immer mehr Jugendliche Interesse an den von uns angebotenen Sportarten finden, reicht diese Anzahl an Wochenstunden inzwischen bei weitem nicht mehr aus, um ein individuelles Training durchführen zu können. Gerade in Vorbereitung auf derartig wichtige Turniere oder Spiele und im Hinblick auf eine stetig wachsende Zahl aktiver Mitglieder liegt es uns am Herzen, dass unser Nachwuchs optimal gefördert werden kann und uns ausreichend Möglichkeit gegeben wird, unseren Sport auszuüben. Nur: Ohne Turnhalle kann eine Hallensportart nun mal nicht ausgeführt werden.

Wollen wir an dieser Stelle auch nicht unsere Gymnastik-Frauen und die Lütten vom Kleinkinderturnen vergessen. Wie lange sollen die denn noch in dem umgebauten Klassenzimmer in der ehemaligen 2. Klasse (gegenüber Kirche) ihre Sporteinheiten absolvieren? Deshalb hoffen wir auf eine baldige Lösung!

Wir halten euch auf dem Laufenden.

Wo? Natürlich hier: In eurem Vereinsblatt!



... Fortsetzung von Seite 1:

Die Dramatik nahm seinen Lauf: Entscheidungsspiel. Mittlerweile saß niemand mehr in der mit 350 Zuschauern restlos gefüllten Sporthalle. Beide Teams hätten es verdient, zum Deutschen Meister gekürt zu werden, aber dies ist im Reglement nicht vorgesehen. Wieder erwischte Stein den besseren Start und ging in Führung. 5 Minuten Spielzeit sind schnell vorüber und so setzte Tollwitz alles auf eine Karte und griff nun sehr risikofreudig an. Stein stand unter Druck, doch es wollte kein Tor gelingen. Erst als Stein auf 2:0 erhöhte, gelang Tollwitz der Anschlusstreffer. Mit dem Schlusspfiff gab es sogar noch einmal einen Strafstoß für Tollwitz. Dieser konnte jedoch nicht verwandelt werden. Stein ist Deutscher Meister, doch die Tollwitzer Vertretung war die absolute positive Überraschung des Turniers und darf sich zu recht Deutscher Vizemeister nennen.

Endstand der Deutschen Meisterschaft im Radpolo:

1.	Stein I	12 Punkte	21:9 Tore
2.	Tollwitz	12	22:13
3.	Obernfeld	7	12:13
4.	Stein II	6	17:22
5.	Methler	4	19:24
6.	Seeheim	3	11:25

Aber nicht nur die Schülerinnen spielten 2006 im Finale der Deutschen Meisterschaften, sondern am 20. Mai auch die Juniorinnen:

Finale Deutsche Meisterschaft im Radpolo der Juniorinnen

Für jeden Sportler ist es eine Ehre, seinen Heimatort und sein Bundesland bei einer Deutschen Meisterschaft zu vertreten. Die Teilnahme an der Juniorinnen-Meisterschaft im Radpolo erspielte sich für Sachsen-Anhalt wiederum eine Mannschaft von unserem Tollwitzer RSV. Allein sich für dieses Turnier zu qualifizieren, bedeutete für die jungen Sportlerinnen, zu den besten 6 Teams Deutschlands zu zählen.

In Bergheim bei Köln wurde der Meistertitel ermittelt. Durch eine unglückliche Spielansetzung durch den Bund Deutscher Radfahrer, trafen die 2 besten Teams Deutschlands, Titelverteidiger Wetzlar (Tanja Henkel und Sabrina Schulwitz) und Obernfeld (Jennifer Kopp und Franziska Morick), gleich im 2. Spiel aufeinander. Beide demonstrierten schon ihre gute Form beim Juniorinnen-Cup, welcher in Tollwitz vor 3 Wochen stattfand. Hier gewann Obernfeld vor Wetzlar. Doch so eine Meisterschaft hat eigene Gesetze, sagt man. Eh es sich Obernfeld versah, war Wetzlar mit 4:0 enteilt. Immer wieder war es die kleine Außenspielerin Henkel, die den Obernfelderinnen den Ball abjagte und im Tor unterbrachte. Diesen Rückstand vermochte Obernfeld nie aufzuholen, und am Ende stand es verdient 7:4 für Wetzlar. Alle anderen Spiele gewann Wetzlar klar, außer gegen Tollwitz (Ulrike Herfurth und Juliane Kanz). Eine kämpferisch starke Leistung der Tollwitzerinnen wurde mit einer nur recht knappen Niederlage von 5:7 belohnt. Trotzdem gab es 2 gravierende Probleme bei den Tollwitzerinnen.

Am Anfang des Turnieres spielte die Nervosität den entscheidenden Faktor für 2 unnötige Niederlagen gegen Etelsen und Seeheim. Und dann gab es ein Konditionsproblem: Schon nach dem 3. Spiel war die Luft raus. Trotz dass sie in jedem Spiel in Führung gehen konnten, brachte man diesen Vorteil nie über die Zeit und verlor am Ende alle Spiele teilweise recht knapp. Obernfeld haderte auch mit dem Misserfolg im ersten Spiel, spielte verkrampft bis zum Ende des Turniers weiter und kam auf Platz 2. Glücklicherweise waren die Endergebnisse, z.B. das 4:3 gegen Etelsen oder das 7:6 gegen Kostheim. Aber das Glück gehört dem Tüchtigen. 3 Mal Training die Woche verhalf Etelsen zum verdienten 3. Platz.

Endstand:

1. Wetzlar	15 Punkte	35:15 Tore
2. Obernfeld	12	34:25
3. Etelsen	9	23:20
4. Seeheim	6	16:28
5. Kostheim	3	20:26
6. Tollwitz	0	19:33

Das Radpolo in unserem Verein noch lange nicht alles ist, bewiesen bereits am 23.04.2006 die

B-Schüler im Radball-Halbfinale der Deutschen Meisterschaft:

Bis ins 500km entfernte Denkendorf (bei Stuttgart) fuhren die jüngsten Radballer des Tollwitzer Radsportvereines, Tom Kühl und Tom Schübler. Hier fand das Halbfinale der Deutschen Meisterschaft statt. Von den 6 teilnehmenden Teams sollten es die besten 2 zum Finale schaffen. Tollwitz erwischte einen guten Start. Das Auftaktspiel gewann man ungefährdet mit 3:0 gegen Ehrenberg. Dann gab es eine 0:7-Schlappe gegen den Top-Favoriten aus Darmstadt, welcher an diesem Tag alle seine Spiele gewann. Die spielerischen Fortschritte der Tollwitzer Jungs sah man dann im Spiel gegen Obernfeld. Nachdem man noch vor 3 Monaten gegen die Niedersachsen mit 1:4 verlor, gab es heute zur Freude der Betreuer Richter/Schübler einen 3:2-Sieg. Doch die Aufregung war bei den 2 Zehnjährigen doch noch zu hoch. Im Bewusstsein, dass man es durch diesen Erfolg schaffen könnte, ging man die 2 folgenden Spiele etwas zu unentschlossen ans Werk. Gegen Leimen gab es eine unerwartete 1:2 Niederlage, und damit war man raus aus dem „Rennen“. Auch hatte sie das Schussglück verlassen, und so verlor man auch das letzte Spiel noch mit 2:4 gegen Denkendorf. Doch dieser 4. Platz sollte beiden Mut geben für das kommende Jahr, wo beide noch einmal bei den B-Schülern um den Einzug ins Finale mitkämpfen werden. Das Turnier gewann Darmstadt vor Obernfeld und Denkendorf.

Endstand:

1. Darmstadt	15 Punkte	41:3 Tore
2. Obernfeld	9	16:10
3. Denkendorf	7	15:17
4. Tollwitz	6	9:15
5. Leimen	6	9:23
6. Ehrenberg	4	4:25



„Tag des Rades“ beim TRSV

Traditionen muss man pflegen, und so stand es auch schon seit Saisonbeginn im Radsportkalender: Am 06.05., dem „Tag des Rades“, wird beim Tollwitzer Radsportverein 1900 e.V. selbstverständlich angeradelt. Nachdem im vergangenen Jahr zum ersten Mal seit langer Zeit die meteorologischen Vorzeichen so schlecht standen, dass das traditionelle Anradeln beinahe sprichwörtlich „ins Wasser fiel“, sorgte der Wonnemonat Mai dieses Mal wieder für ideale Voraussetzungen für die erste größere Radwanderung des Jahres.

Und diese führte unter reger Beteiligung von mehr als 40 Radlern zunächst vom Startpunkt Tollwitz nach Bad Dürrenberg, vorbei am „Sterling“ nach Ostrau und an der Saale entlang bis Vesta, wo der „Getränkstützpunkt Heller“ durstige Kehlen versorgte. Weiter ging es über die Kapstraße nach Tollwitz und über einen kleinen Umweg zur Mittagspause am Herrnteich. Hier roch es lecker nach Gegrilltem, und die Zeit wurde für eine Entspannungspause oder ein Sonnenbad im Gras genutzt.

Später konnte das gute Dutzend Kinder im Zeitfahren gegeneinander antreten und kleine schokoladige Preise kassieren. Dabei sprang die eine oder andere vorwitzige Kette ab, aber für die mitgereisten Radsportprofis stellte das selbstverständlich kein Problem dar. Dann ging es weiter durch Ellerbach und Schweßwitz nach Lützen, ein Stück durch den Tierpark und nach Nempitz, wo bereits eine gedeckte Kaffeetafel und kühle Erfrischungen auf die Teilnehmer warteten. Nach 32 km Fahrtstrecke kamen alle wieder wohlbehalten zurück.

Kinderradwanderung am Pfingstsonntag

Der Tollwitzer Radsportnachwuchs musste zur Kinderradwanderung Vielseitigkeit bei Sport und Spiel, etwas Mut und Tierliebe hoch zu Ross beweisen. Dreizehn Kinder trafen sich auf dem Gemeindeparkplatz Tollwitz und eine stattliche Anzahl von „Betreuern“, Radsportler und Radsportinteressierte. Entlang des Ellerbaches ging es zum Saaleradwanderweg nach Bad Dürrenberg, wo am Rehgehege noch einige Sportfreunde zustießen.

Der leichte Rückenwind trug uns sehr zügig zum ersten Etappenziel, Dehlitz/Saale, auf den herrlich terrassenförmig angelegten und gepflegten Kinderspielplatz. Die Kinder ergriffen Besitz von den Spielgeräten, und die Erwachsenen steuerten dem Versorgungsfahrzeug zu, um den Flüssigkeitsverlust aufzufüllen. Plötzlich waren die Kinder verschwunden; sie hatten das Labyrinth aus Koniferen entdeckt und erkundeten es. Nach einigen kleinen Wettkämpfen an den Spielgeräten mit kleinen süßen Preisen und der Stärkung aller ging es entlang des Rippachradwanderweges zum Reiterhof Kleingöhren. Die Reiterhofmitarbeiterinnen sattelten die Pferde, rüsteten unsere kleinen Reiter im Zeugraum aus und ab ging es auf Pferderücken zur Rippach. Die Nichtreiter-Radwanderer fotografierten und konnten sich ganz ungezwungen den Reiterhof ansehen, Tiere beobachten und neue Eindrücke in der Tierhaltung erkunden.

Die Mittagszeit war weit vorangeschritten, so dass wir uns in zwei Gruppen teilten. Über Gostau, Richtung Röcken, war am Pumpwerk der Mittagversorgungsstandort aufgebaut. Die Reitergruppe mit zwei Erwachsenen folgte, nachdem die Reitpferde wieder im Stall bzw. auf der Koppel standen. Auf dem letzten Teilstück brauchte man nur der Nase, dem Grillduft, nachfahren, um an das Mittagziel zu gelangen.

Nach kräftiger Stärkung und Erholung im Grünen sowie einer Quizrunde der Deutschen Vermögensberatung wurden die Fahrräder gesammelt, um den Ausgangspunkt Tollwitz wieder anzuradeln. In Tollwitz, beim Sektionsleiter Radwandern, Steffen Kämmerer, war die Kaffeetafel mit frisch gebackenem Kuchen von bewährten Vereinsmitgliedern angerichtet. So klang ein herrlicher Pfingstsonntag bei Kaffee und Kuchen gemütlich aus.

Eins sei noch zu erwähnen: Moritz Kämmerer hat erst vor einer reichlichen Woche Radfahren gelernt und die ca. 30 km mit ganz kleinen Hilfeleistungen allein bewältigt.

Verkehrserziehungstag an Tollwitzer Grundschule

Am 24. Mai fand der traditionelle Verkehrserziehungstag an der Tollwitzer Grundschule statt. Die 4. Klasse legte u. a. die praktische Fahrprüfung ab, die Polizei prüfte die Verkehrssicherheit der Fahrräder und deckte wieder einige Mängel auf. Und neben ihrem Einsatzwagen konnte auch ein Rettungsfahrzeug des DRK besichtigt werden.

Aber was wäre so ein Verkehrstag ohne den Tollwitzer Radsportverein? Seit nunmehr 5 Jahren gestalten wir diesen Tag mit einem Geschicklichkeitstraining mit. Als unser Vorsitzender Jörg Schübler mit der „langen Bohle“ ankam, wurde schon von überall her gerufen: „Ja, wir fahren wieder die „Wippe!“ Gemeint war eine unserer Übungen, wo man mit dem Rad über eine Wippe fahren muss. Selbstverständlich werden alle Teilnehmer fachgerecht betreut, so dass auch wirklich nichts passieren kann. Dieses Mal kam auch der 2. Vorsitzende des TRSV, Rüdiger Uhlirsch, mit, der unter anderem sein Können auf dem Hochrad demonstrierte. Bei den 4 Einzelübungen strengten sich alle Kinder sehr an, doch es entging den Profis vom TRSV nicht, dass hier und da noch recht viele Defizite bei der Beherrschung eines normalen Fahrrades vorlagen.

Deshalb war es nicht verwunderlich, dass die Mitglieder unserer Sektionen Radpolo und Radball allesamt sicher ihr Rad beherrschten. Ihr unter lizenzierten Übungsleitern mit jahrzehntelanger Radsport-Erfahrung trainiertes Können stellten sie eindrucksvoll zur Schau und belegten in den einzelnen Klassenstufen jeweils vordere Platzierungen. Zur Siegerehrung demonstrierten Sarah Peter und Tom Kühl, was sie beim Radpolo bzw. Radball alles für Übungen erlernen. Zum Abschluss des schönen und lehrreichen Tages wurde von jedem Teilnehmer zur Erinnerung noch ein Bild auf dem Hochrad geschossen. Sogar die Direktorin Fr. Schädler ließ es sich nicht nehmen, sich einmal auf so ein Gefährt zu setzen.

3. German Bike Polo Challenge Cup



Tollwitz I, R. Uhlirsch/J. Schübler, mit A. Noack/C. Schübler

